



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen · Bezirksrathaus · 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1385/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	14.12.2020

Störfälle bei Shell

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 14. Dezember 2020 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen appelliert mit äußerster Dringlichkeit an die Bezirksregierung Köln als Aufsichtsorgan, mit der Shell für das Werk Godorf einen deutlich kürzeren Zeitraum zur Hebung der unterirdischen Rohrleitungsteile zu vereinbaren.

Die Prüfintervalle der unterirdischen Rohre müssen auf die Hälfte zu reduziert werden.

Die Landesregierung wird aufgefordert – falls erforderlich – die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Stadt Köln wird aufgefordert, diese Maßnahmen bei Bezirks- und Landesregierung einzufordern.

Der Shell AG wird dringend nahegelegt, die oben genannten Maßnahmen freiwillig zu ergreifen.

CDU Köln · Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen
Bezirksrathaus · Hauptstraße 85 · 50996 Köln · E-Mail: CDU-BV2@stadt-koeln.de
Zimmer 118 – Telefon: (02 21) 221-92305 Fax: (02 21) 221-92302



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

Begründung:

Trotz regelmäßigen TÜV-Abnahmen und Prüfungen treten immer wieder Leckagen mit hohem Produktaustritt vorwiegend an unterirdisch verlaufenden Rohren/ Rohrteilen auf.

Der mit der Bezirksregierung vereinbarte Zeitraum bis 2034 die unterirdischen Leitungen zu heben, ist viel zu lang und muss stark verkürzt werden. Solange die Rohre noch unterirdisch laufen, sind diese Rohrteile häufiger zu prüfen. Diese Maßnahmen sind erforderlich zum Schutz von Mensch und Natur, auch wenn Shell selbst bereits freiwillige Maßnahmen getroffen hat, wie: Überprüfung weiterer unterirdischer Rohre, Einschaltung eines unabhängigen Gutachters und Einberufung eines Begleitgremiums, Öffentlichkeitsinformationen.

Begründung:

...

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schykowski

gez. Heinzlmeier